

Wie sieht der Stundenplan aus?

Der Unterricht in der einjährigen Berufsfachschule Agrarwirtschaft erfolgt in Vollzeitform. Die zurzeit gültige Stundentafel geht von insgesamt 36 Stunden wöchentlich aus:

Berufsübergreifender Lernbereich (8 Stunden)

Deutsch/Kommunikation

Englisch

Politik

Sport

Religion

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie (10 Stunden)

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis (18 Stunden)

Wie finden Praktika und Abschlussprüfungen statt?

Während des Schuljahres werden wöchentlich Betriebspraktika in geeigneten Betrieben durchgeführt. Um die Praktikumsstellen müssen sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig bemühen.

Am Ende des Schuljahres sind schriftliche und praktische Abschlussprüfungen im berufsbezogenen Lernbereich zu absolvieren.



Was kann man nach der BFS machen?

- Eine zweijährige duale Berufsausbildung in einem Betrieb der beruflichen Fachrichtung:
 - > Landwirtin/Landwirt
 - > Fachkraft für Agrarservice
 - > Tierwirtin/Tierwirt
 - > Pferdewirtin/Pferdewirt
 - > Berufsjägerin/Berufsjäger
 - > Fischwirtin/Fischwirt
- Nach einem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und einem Berufsschulabschluss wird der Realschulabschluss und unter bestimmten Voraussetzungen der Erweiterte Sekundar I-Abschluss erworben.
- Im Anschluss daran kann man sich in der einjährigen Fachschule zum staatlich geprüften Wirtschaftler (Bachelor Professional in Agrarwirtschaft) weiterbilden.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich für die Fachoberschule Klasse 12 anzumelden. Hier erlangt man nach erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife.

Wer sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner?

Bei Fragen helfen folgende Kollegin und folgender Kollege gerne weiter:

Herr Dr. Büchter buechter@bbs-meppen.de

Frau Schrade-Hamberg

schrade-hamberg@bbs-meppen.de



Berufsbildende Schulen Meppen

Nagelshof 83 • 49716 Meppen

Tel. 05931 804-01

Fax 05931 804-104

sekretariat@bbs-meppen.de

www.bbs-meppen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo. bis Fr. 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di. und Do. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Berufsfachschule (BFS) Agrarwirtschaft



Berufsbildende Schulen Meppen

Schulen in Trägerschaft
des Landkreises

Emsland

Was ist das Bildungsziel der BFS?

Die Ausbildung in der BFS Agrar vermittelt die Grundfertigkeiten in der Fachtheorie und Fachpraxis für die dem Berufsfeld zugeordneten Berufe wie Landwirt/-in, Fachkraft Agrarservice, Tierwirt/-in, Pferdewirt/-in u. a..

Sie dient als Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr mit entsprechend fundierten berufsspezifischen Vorkenntnissen.

Mit dem Besuch der BFS wird die Schulpflicht erfüllt. Bei einem erfolgreichen Besuch der BFS Agrarwirtschaft kann dieser auf die 3-jährige Ausbildung angerechnet werden.

Welche Aufnahmevoraussetzungen muss man erfüllen?

In die einjährige Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens einen Hauptschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Abschluss) nachweist.

Wie meldet man sich an?

Der einfachste Weg der Anmeldung ist das Online-Anmeldeverfahren auf unserer Homepage (www.bbs-meppen.de). Alternativ ist das Anmeldeformular dort als Download oder im Sekretariat der BBS Meppen erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- Beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses und sobald verfügbar des Abschlusszeugnisses
- Tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zum schulischen Werdegang sowie zu besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem Beratungsgespräch durch die Agentur für Arbeit



Bis wann muss man sich für die BFS anmelden?

Anmeldeschluss ist jeweils der **15. Februar** des Jahres.

Welche Schwerpunkte hat der Fachbereich Agrarwirtschaft?

In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben bereiten wir die Lernenden auf die zukünftigen Anforderungen im Beruf vor.



Was sind Inhalte?

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von fachtheoretischen und fachpraktischen Fertigkeiten.

Hierzu zählen die in den Berufsfeldern vermittelten Kenntnisse:

Betriebe erfassen und betriebliche Abläufe beschreiben

Nutzpflanzen anbauen und beobachten

Nutztiere halten, füttern und züchten

Bei der Vermittlung dieser fachspezifischen Inhalte sind Fachtheorie und Fachpraxis eng miteinander verzahnt. Die Inhalte werden auf handlungsorientierter Basis vermittelt und sollen die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Projekten befähigen. Dadurch werden neben der Fachkompetenz vor allem auch die Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz gefördert.

